

# Humanes Plädoyer gegen das Schubladen-Denken

**Büsum** Literarischer Besuch in Büsum: Dr. Joachim Tettenborn, Dramaturg und freier Schriftsteller, besuchte das Nordsee-Heilbad und nutzte die Zeit für einen Spaziergang am Büsumer Hafen.

Gerade rechtzeitig zu seinem 75. Geburtstag liegt seine neues Werk im kleinen Husumer Verlag Tetens vor.

Der Titel der Novelle kündigt es bereits an: Bei „Unser Dach ist der Himmel“ dreht sich die Erzählung um Obdachlose.

Drei dieser „Tippelbrüder“ treffen wegen eines Ereignisses zusammen. Ein ehemaliger Kellner aus Welt in Nordfriesland,

der von seiner Frau betrogen wurde, eine arbeitslose Schauspieler, sowie ein ehemaliger Professor sind die Hauptakteure.

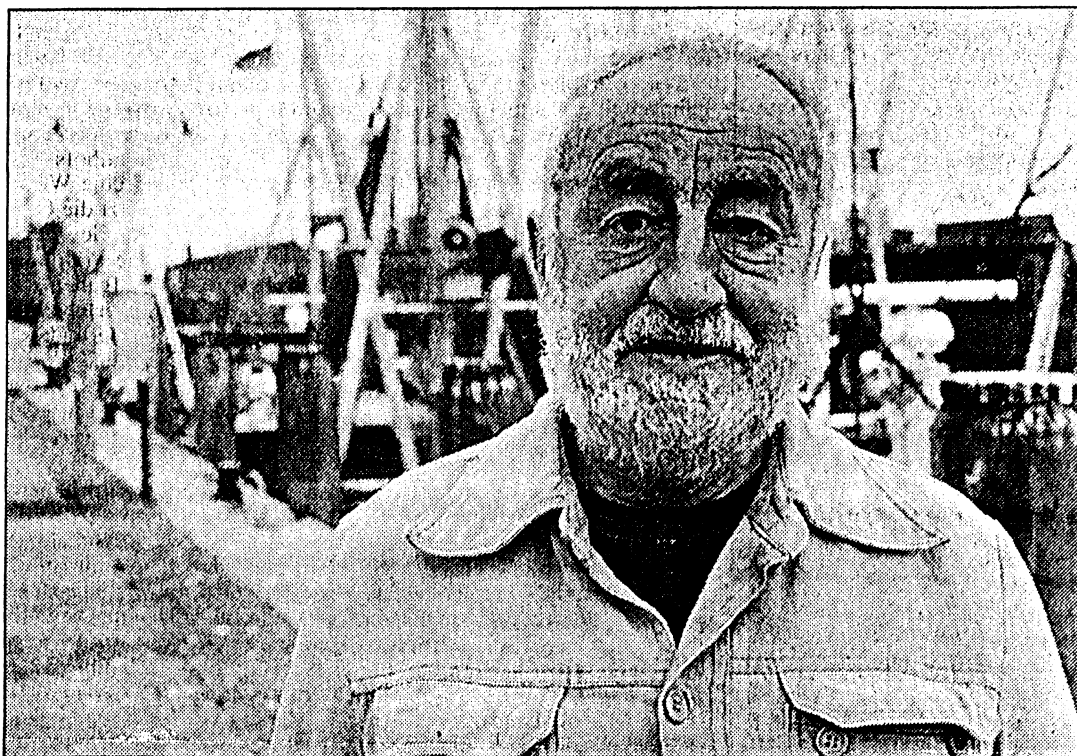
Daß sich hinter Begriffen wie „Penner“, „Landstreicher“, „Obdachloser“ oft nur allzu menschliche Schicksale verbergen, macht Dr. Tettenborn mit geradezu liebevoll und fein nuancierter Beobachtungsgabe klar.

Es vermischen sich Realität und Fiktion zu einer nachvollziehbaren Handlung, wenn auch der eigentliche Handlungsvorgang sicher nicht das Wesentliche dieser Novelle ist. Vielmehr ist es die detaillierte Darstellung, die diese gesellschaftliche Rand-

gruppe unter Tettenborns Feder leben läßt. Ein humanes Plädoyer gegen das oft herabwürdigende Schubladen-Denken.

Nach leider realen Presse- und TV-Meldungen, laut denen in diesem Winter wieder mehrere Obdachlose erfroren sind, vermittelt der Autor in dieser Neuerscheinung demgegenüber etwas von menschlicher Wärme und Würde in dieser oft abqualifizierten Gruppe der Gesellschaft.

Daneben gilt die Aufmerksamkeit des Verfassers den Opfern von Drogen. Tettenborns Novelle ist deshalb sehr aktuell und verdient das Prädikat „besonders wertvoll“. *Leander Segebrecht*



Spaziergang am Büsumer Hafen: Dr. Joachim Tettenborn veröffentlichte jetzt seine Novelle mit dem Titel „Unser Dach ist der Himmel“. (Foto: Segebrecht)

*Dankeschön für die Einladung am 11.2.2012*